Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für pädagogische Historiographie**

Band (Jahr): **11 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeitschrift für pädagogische Historiographie

11. Jahrgang
1/2005

Aus der Forschung
Sozialpädagogik als Bürgererziehungswissenschaft
Die «Pestalozzische Methode» in Spanien

Thema
Internationalisierung als Ursache von Nationalisierung

Diskussion
«Pädagogische Autonomie» in der internationalen Diskussion

Dokument
Theaterspiel als Bürgererziehung

verlag pestalozzianum

PH Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Forschungsbibliothek Pestalozzianum
Kurvenstrasse 17
CH-8090 Zürich

Pädagogische Hochschule Zürich
UM1125542

Impressum

Redaktion:
Dr. Rebekka Horlacher, Prof. Dr. Jürgen Oelkers,
Prof. Dr. Daniel Tröhler

Editorial Board:
Prof. Dr. Marc Depaepe (Universität Leuven), Prof. Dr. Marjorie Lamberti (Middlebury-College Vermont), Prof. Dr. Claudia Opitz (Universität Basel), Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth (Humboldt-Universität Berlin)

Korrektorat:
Anne Rieck, Eva Schaffner, Ruth Villiger

Umschlaggestaltung:
Elisabeth Sprenger, Zürich

Gestaltung/Produktion:
Vera Honegger, Pädagogische Hochschule Zürich

Druck:
bokos druck, Zürich (Inhalt)
inka Druck, Zürich (Umschlag)

Abonnementspreis:
Inland sFr. 40.-, Ausland sFr. 45.-/€ 30.- (inkl. Porto),
Einzelnummer: Inland sFr. 22.-, Ausland sFr. 24.-/€ 16.-

Abonnentendienst Schweiz:
Verlag Pestalozzianum an der
Pädagogische Hochschule Zürich
verlag@phzh.ch

Abonnentendienst Deutschland und Österreich:
Auer Verlag GmbH, Heilig-Kreuz-Strasse 16,
D-86609 Donauwörth
Tel ++49 906 732 40, Fax ++49 906 731 78

Adresse Redaktion:
Pädagogische Hochschule Zürich
Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum
Zeitschrift für pädagogische Historiographie
Kurvenstrasse 17, CH-8090 Zürich
Telefon 043 305 61 06 / 043 305 53 88
rebekka.horlacher@phzh.ch oder
daniel.troehler@phzh.ch

Erscheinungsmodus:
Ende April/Ende Oktober

Redaktionsschluss:
Für die erste Nummer: Ende Oktober
Für die zweite Nummer: Ende April

ISSN 1424-845X

Die **Zeitschrift für pädagogische Historiographie (ZpH)** ist ein von der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Pädagogischen Institut der Universität Zürich herausgegebenes, zweimal jährlich erscheinendes Periodikum. Die ZpH versucht die kontextuelle und historisierende Forschung im Gebiet der historischen Pädagogik zu fördern. Die Zeitschrift versteht sich als redaktionelle Zeitschrift und konzentriert sich auf die Schwerpunkte Westeuropäische Entwicklungen 1680–1820, Schweizer Schulentwicklung im 19. Jahrhundert, Historiographische Diskussionen im 20. Jahrhundert, Wissenschafts- und Bildungsgeschichte seit der Renaissance, Reformpädagogische Rhetorik und Sakralisierung der Kindheit. Sie enthält folgende Rubriken:

- Editorial: Hier wird primär in den Themen- und Diskussionsteil eingeführt, werden breitere Zusammenhänge hergestellt und Anregungen für weitere Fragen gegeben.
- Aus der Forschung: Informationsrubrik, die Auskunft über laufende oder geplante Forschungen enthält, Kongresse oder Symposien ankündigt oder über solche berichtet. Hier finden sich auch Resumées abgeschlossener Lizentiats- oder Doktorarbeiten.
- Thema: Kürzere Studien zu einer aktuellen Frage im Themenfeld.
- Diskussion: Diskussionen und Debatten zu aktuellen kontroversen Themen im Sinne der Kultur der Auseinandersetzung für den wissenschaftlichen Kenntnisgewinn.
- Besprechung: Rezensionen ausgewählter Publikationen aus dem Themenfeld.
- Dokument: Druck, Transkription und Kommentar besonders interessanter, bisher noch unveröffentlichter Quellen aus dem Themenfeld.

Beiträge aus der Leserschaft sind erwünscht. Sprache der Beiträge ist in der Regel deutsch. Typoskripte sind in druckfertiger Form sowohl als Ausdruck als auch digitalisiert an die Redaktion zu senden. Die Veröffentlichung nicht verlangter Typoskripte wird nicht garantiert. Eine Verpflichtung zur Aufnahme von Entgegnungen besteht nicht. Die Zeitschrift veröffentlicht keine bereits andernorts erschienenen Artikel. Davon ausgenommen sind Übersetzungen.

Im Text stehen die kürzestmöglichen bibliographischen Vermerke, am Schluss des Textes folgen, zusammen mit den Anmerkungen, die ausführlichen Angaben.

Besprechungsexemplare sind an die Redaktion zu senden. Eine Rücksendung nicht verlangter Bücher ist nicht möglich. Die Auswahl der Rezensentinnen und Rezensenten ist ausschliesslich der Redaktion vorbehalten.